

Flash eNews

Deutsche Version
Nr. 265 - November 2024

www.eaap.org



EAAP

European Federation
of Animal Science

THEMEN

EDITORIAL	2
Neuigkeiten der EVT	3
<i>EVT 2024 Plenarsitzung jetzt auf YouTube verfügbar!.....</i>	<i>3</i>
<i>Präsentationen von der EVT-Jahrestagung in Florenz jetzt verfügbar!</i>	<i>3</i>
<i>Drittes EVT-Regionaltreffen in Krakau: Fortschritte in der Tierwissenschaft in Mittel-Ost-Europa</i>	<i>3</i>
<i>Auszeichnungen für die besten mündlichen Präsentationen und die besten Poster!</i>	Errore. Il segnalibro non è definito.
<i>8. Internationales EVT-Symposium über Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2025)</i>	Errore. Il segnalibro non è definito.
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	Errore. Il segnalibro non è definito.
Wissenschaft & Innovation	6
Stellenangebote	Errore. Il segnalibro non è definito.
Veröffentlichungen	Errore. Il segnalibro non è definito.
Konferenzen & Workshops	8
Persönlichkeiten kurz vorgestellt	Errore. Il segnalibro non è definito.
Wissenschaft & Innovation	6
Neues aus der EU	7
Industrie & Organisationen	Errore. Il segnalibro non è definito.
Stellenangebote	8
Veröffentlichungen	8
Podcast Nutztierwissenschaften	9
Weitere Neuigkeiten	9
Konferenzen & Workshops	10

EDITORIAL

EDITORIAL DES GENERALSEKRETÄRS

Barrieren brechen: Mehr wissenschaftliche Gerechtigkeit für Forscher im globalen Süden

Wissenschaftliche Kommunikation stellt universelle Herausforderungen dar, aber Forscher im Globalen Süden sehen sich zusätzlichen Hürden gegenüber, die sich aus systembedingten Vorurteilen und Ungleichheiten ergeben. Sie stehen unter dem Druck, in hochrangigen Fachzeitschriften zu veröffentlichen, und müssen viel Zeit und Ressourcen aufwenden, um die strengen Anforderungen an Format, Inhalt und Urheberrecht zu erfüllen. Darüber hinaus schränken das Fehlen einer soliden Peer-Review-Kultur und die begrenzten Beteiligungsmöglichkeiten im globalen Süden den Zugang zu neuen Entdeckungen und ein tieferes Verständnis des Wissenschaftssystems ein.

Eine weitere Herausforderung besteht in der Skepsis gegenüber Einreichungen von weniger renommierten Forschungsgruppen, was dazu führt, dass Manuskripte aus dem Globalen Süden häufig von Redakteuren im Globalen Norden abgelehnt werden. Um die Chancengleichheit zu verbessern, ist es wichtig, die Dominanz des „Impact Factors“ zu überwinden und Forscher anhand alternativer Messgrößen wie Downloads, Kollaborationen und Ansichten zu bewerten. Auch Open-Access-Zeitschriften sollten gefördert werden.

Die Unterstützung der Infrastruktur spielt eine entscheidende Rolle bei der Beseitigung dieser Ungleichheiten. Initiativen wie die beträchtlichen Investitionen der Science for Africa Foundation in die Infrastruktur in 40 Ländern und das Projekt Open Research Africa, das transparente, schnelle Publikationsmöglichkeiten mit Peer-Review nach der Veröffentlichung bietet, sind entscheidende Schritte nach vorn. Trotz dieser Verbesserungen sind Forscher im Globalen Süden nach wie vor stark von der Finanzierung aus dem Globalen Norden abhängig, der häufig externe Prioritäten und Werte vorgibt. Lokale Regierungen sollten mehr in die Forschung investieren, um diese Abhängigkeit zu verringern, da selektive Zeitschriften in der Regel ressourcenintensive Forschungsumgebungen begünstigen. Darüber hinaus verkennt das Missverständnis, dass Forscher im Globalen Süden sich ausschließlich auf angewandte Wissenschaften und nicht auf Grundlagenforschung konzentrieren sollten, die außerordentliche biologische Vielfalt und das Potenzial für bahnbrechende Entdeckungen in der Region.

Schließlich schränkt der eingeschränkte Zugang zu globalen akademischen Netzwerken, der durch hohe Kosten und Visaprobleme bedingt ist, die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit ein. Die Bewältigung dieser systemischen Probleme erfordert kollektives Handeln, um das Potenzial der Forschung im Globalen Süden zu erkennen, die Gleichberechtigung in der Wissenschaft zu fördern und vielfältige Beiträge in die globale wissenschaftliche Gemeinschaft zu integrieren.

Andrea Rosati

Neuigkeiten der EVT

EVT 2024 Plenarsitzung jetzt auf YouTube verfügbar!

Das Video der Plenarsitzung der jährlichen EVT-Konferenz, die im vergangenen September in Florenz stattfand, ist jetzt auf dem [EVT YouTube-Kanal](#) verfügbar. Dies ist eine großartige Gelegenheit für diejenigen, die nicht an der Konferenz teilnehmen konnten oder sich die Präsentationen der Redner noch einmal ansehen und die während der Veranstaltung diskutierten Themen vertiefen möchten. Wir laden alle Interessierten ein, den Kanal zu besuchen, um auf die Videos zuzugreifen und sich über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet der Tierwissenschaften zu informieren.

Präsentationen von der EVT-Jahrestagung in Florenz jetzt verfügbar!

Die Präsentationen der EVT-Jahrestagung, die im vergangenen September in Florenz stattfand, sind jetzt auf der beschränkten [EVT-Website](#) zugänglich. Dieser Service ist besonders wertvoll für diejenigen, die nicht an der Konferenz teilnehmen konnten, und für Teilnehmer, die mehrere Sitzungen gleichzeitig besuchen wollten, aber einige interessante Präsentationen verpasst haben. Diese Materialien stehen allen unseren Mitgliedern zur Verfügung und sind unter der Rubrik „Ressourcen“ und dann „Präsentationen der Jahrestagung“ zu finden. Die Präsentationen werden ein Jahr nach der Konferenz frei zugänglich und somit für jedermann zugänglich sein. Wir möchten unsere Mitglieder ermutigen, diesen wichtigen Service der EVT zu nutzen und die Präsentationen zu studieren, um tiefere Einblicke in die auf der Veranstaltung behandelten Themen zu gewinnen.

Drittes EVT-Regionaltreffen in Krakau: Fortschritte in der Tierwissenschaft in Mittel-Ost-Europa

Vom 9. bis 11. April findet in Krakau, Polen, die 3. EVT-Regionaltagung statt. Bei dieser Veranstaltung werden Fachleute und Forscher aus dem Bereich der Tierwissenschaften zusammenkommen, um die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich zu diskutieren, wobei der Schwerpunkt auf Mitteleuropa liegt. Zu den Hauptthemen gehören die Herausforderungen der Tierproduktion in einer sich rasch verändernden Welt, Fortschritte in der Tiergenetik, Ernährung

und Nutrigenomik, Präzisionslandwirtschaft, Tierschutz und die öffentliche Wahrnehmung der Tierproduktion. Diese Sitzungen werden wertvolle Einblicke sowohl in wissenschaftliche Fortschritte als auch in praktische Anwendungen in der Viehzuchtindustrie bieten. Ab sofort können Abstracts eingereicht werden. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre Forschungsergebnisse mitzuteilen und zu Diskussionen beizutragen, die die Zukunft der Tierwissenschaft in der Region prägen werden. Diese Tagung ist eine hervorragende Gelegenheit für Fachleute, sich über Branchentrends zu informieren, sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und Innovationen zu erkunden, die auf die besonderen Bedürfnisse der mittel- und osteuropäischen Tierproduktion zugeschnitten sind. Für weitere Informationen besuchen Sie [die Website](#).

Auszeichnungen für die besten mündlichen Präsentationen und die besten Poster

Während der letzten EVT-Jahrestagung (Florenz, Italien, 1.-5. September 2023) bewertete jede EVT-Studienkommission Poster und Präsentationen von Forschern, die an dem Kongress teilnahmen. Die EVT freut sich nun, die Liste der Gewinner der Preise für die besten mündlichen Präsentationen und die besten Poster bekannt zu geben. Sie finden alle Gewinner in dem [beigefügten Dokument](#).

8. Internationales EVT-Symposium über Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2025)

Die EVT freut sich, den Aufruf zur Einreichung von Abstracts für das Internationale Symposium über Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2025) bekannt zu geben, das vom Forschungsinstitut für Nutztierbiologie (FBN), Deutschland, organisiert wird. ISEP 2025 wird vom 15. bis 18. September 2025 in Rostock-Warnemünde, Deutschland, direkt an der Ostseeküste, stattfinden.



Abstracts können vom 9. Dezember 2024 bis zum 1. März 2025 auf der [Website](#) eingereicht werden. Eine Vorlage für Abstracts wird auf der ISEP 2025-Website verfügbar sein. Bitte besuchen Sie die [ISEP 2025-Website](#) für weitere Informationen! Kontakt: isep2025@fbn-dummerstorf.de



Persönlichkeiten kurz vorgestellt

Cieślak Adam



Adams Leidenschaft für die Viehzucht wurde schon in jungen Jahren auf dem elterlichen Bauernhof geweckt, wo sie Milchkühe züchteten. Dieser frühe Kontakt mit der Landwirtschaft hat sein lebenslanges Interesse an der Tierhaltung geweckt, so dass die Entscheidung für ein Studium der Tierwissenschaften an der Poznan University of Life Sciences (PULS) eine logische Wahl war. Er fühlte sich schon immer zu diesem Bereich berufen, insbesondere zur Ernährung von Wiederkäuern. Er ist ordentlicher Professor am Lehrstuhl für Tierernährung an der Fakultät für Veterinärmedizin und Tierwissenschaften der PULS. Seine derzeitigen Interessen konzentrieren sich auf die Verringerung der negativen Auswirkungen der Wiederkäuerproduktion auf die Umwelt, da er der Meinung ist, dass Wiederkäuer als bemerkenswerte Tiere eine wichtige Rolle im menschlichen Leben spielen. Seine Forschung konzentriert sich vor allem auf Strategien zur Verringerung der Treibhausgasemissionen aus dem polnischen Milch- und Rindfleischsektor. Dabei setzt er neu in Betrieb genommene Respirationsskammern ein, auf die er sehr stolz ist. Außerdem verbindet er seine Umweltforschung mit der Analyse der Milch- und Fleischqualität. Er war aktiv an verschiedenen interdisziplinären Forschungsprojekten beteiligt und wurde kürzlich auf der letzten EVT-Tagung in Florenz zum Vizepräsidenten der Rinderstudienkommission der EAAP gewählt. Er besucht leidenschaftlich gerne neue Orte, genießt die gute Küche und entdeckt neue Geschmacksrichtungen mit seiner Frau Dorota, ihren beiden Söhnen (Jan und Stas) und ihrem Hund.

Wissenschaft & Innovation

Tierkapital: eine neue Definition der Beziehung zwischen Mensch und Tier angesichts globaler Veränderungen und Ernährungsunsicherheit



Das Konzept des „Tierkapitals“ erweitert unser Verständnis für den Beitrag der Tiere zur menschlichen Gesellschaft und erkennt ihren Wert über den materiellen Nutzen hinaus an. Obwohl der Mensch für verschiedene Bedürfnisse auf etwa 50 000 Tierarten angewiesen ist, beschränken sich unsere engen Interaktionen auf einige wenige, die in erster Linie als Nahrung und Gefährten dienen. Dieses selektive Engagement kann zu einem Rückgang der biologischen Vielfalt, einem Ungleichgewicht der Ökosysteme und einem erhöhten Risiko von Ernährungsunsicherheit und Pandemien führen. Der vorgeschlagene vierteilige Rahmen des Tierkapitals - materielles, natürliches,

soziales und kulturelles Kapital - unterstreicht die vielfältigen Rollen der Tiere und steht im Einklang mit den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Die Anerkennung dieser Dimensionen kann bessere Investitionen in die biologische Vielfalt fördern und das gemeinsame Überleben von Mensch und Tier sichern. Die Integration dieses Konzepts könnte unsere globalen Systeme umgestalten, indem es eine umfassende Würdigung der Rolle der Tiere ermöglicht und die Bemühungen zum Schutz der biologischen Vielfalt unseres Planeten stärkt. Lesen Sie den vollständigen Artikel in [Nature](#).

Kombinierte genomische Auswertung von australischen Merino- und Dohne-Merino-Schafpopulationen



Das Dohne-Merino-Schaf, das in den 1990er Jahren aus Südafrika nach Australien eingeführt wurde, wurde mit Merinos gekreuzt, um Eigenschaften wie Reproduktion und Schlachtkörperqualität zu verbessern. Die begrenzte Anzahl genotypisierter und phänotypisierter reinrassiger Dohne-Individuen hat jedoch zu Bedenken hinsichtlich der Genauigkeit der genomischen Selektion geführt. Durch die Kombination der genomischen Daten von Dohne-Merinos mit der umfangreichen MERINOSELECT-Referenzpopulation sollte in dieser Studie die Wirksamkeit eines gemeinsamen Bewertungssystems bewertet werden. Unter

Verwendung von Daten aus über 53.000 Genotypen und 2 Millionen Phänotypen fanden die Forscher eine minimale genetische Differenzierung zwischen den Rassen (Fst-Werte unter 0,048). Die Einbeziehung beider Rassen in die Referenzpopulation verbesserte die Vorhersagegenauigkeit, insbesondere für Merkmale wie Jährlingsfaserdurchmesser (YFD), Fettvliesgewicht (YGFV) und Lebendgewicht (YWT). Kombinierte Auswertungen waren genauer als solche, die nur auf der Dohne-Population basierten, wobei die Metafounder-Modelle die traditionellen Methoden übertrafen. Dieser Ansatz hat das Potenzial, die Dohne-Merino-Zucht auf einen genomischen Selektionsrahmen umzustellen, um die Qualität der Vorhersagen zu verbessern. Lesen Sie den vollständigen Artikel auf [Genetics Selection Evolution](#).

Auswirkungen eines Phosphor- und Kalziummangels auf die Wachstumsleistung und die Knochenmineralisierung von Schweinen im Wachstum

Die Schweineindustrie sieht sich mit Umwelt- und Nachhaltigkeitsbedenken in Bezug auf die Verwendung von Phosphor (P) konfrontiert, insbesondere aufgrund der Eutrophierung und der begrenzten Verfügbarkeit von P. In jüngsten Versuchen wurde eine Strategie der P-Erschöpfung und -Ergänzung erprobt, die zeigt, dass Schweine bei reduzierter P-Aufnahme ähnliche Wachstumsleistungen erzielen können. Drei Fütterungsstrategien wurden in drei Phasen getestet: (1) konstanter P-Gehalt (C-C-C), (2) Standardabreicherung (C-LNormal-C) mit 60 % P und einem normalen Verhältnis von Ca:verdaulichem P in Phase 2 und (3) hohe Abreicherung (C-LHigh-C) mit 60 % P und einem hohen Verhältnis von Ca:verdaulichem P. Der Knochenmineralgehalt (BMC) und das Körpergewicht wurden durchgehend überwacht. Am Ende von Phase 2 entsprachen die BMC-Werte in beiden Depletion-Gruppen denen der konstanten Gruppe. Am Ende von Phase 3 war der BMC-Zuwachs in der C-LNormal-C-Gruppe etwas höher. Diese Depletion-Repletion-Strategie optimierte die P-Verwertung, reduzierte die P-Ausscheidung und hielt das Wachstum aufrecht, was ihr Potenzial für eine nachhaltige Schweineernährung unterstreicht. Lesen Sie den vollständigen Artikel auf [Animal](#).

The advertisement features a green background with the Neogen logo at the top center. Below the logo, the text reads: "Elevate Your **Genotyping** and **Sequencing** Projects with Neogen's Expert **Solutions**". At the bottom, three circular icons represent the benefits: a bar chart for "Quality data", a clock for "Rapid turnaround-time", and a pound sterling symbol for "Competitive pricing". The banner is framed by images of various farm animals: horses, a dog, a pig, and cows.

Assoziationen zwischen einer Reihe von Merkmalen des Methanausstoßes im Darm und Leistungsmerkmalen bei Rindern, die im Stall gefüttert werden

Die Studie untersuchte verschiedene Definitionen von Methanemissionen im Darm von Rindern, um Merkmale zu finden, die die Unterschiede im Methanausstoß zwischen Rassen und Geschlechtern am besten widerspiegeln. Anhand der Daten von 939 gekreuzten Rindern, die mit dem Greenfeed-System gefüttert wurden, untersuchten die Forscher 13 Methanmerkmale, darunter die tägliche Methanproduktion, Verhältnismerkmale und die Restmethanproduktion (RMP), die um Faktoren wie Futteraufnahme und Lebendgewicht bereinigt wurde. Sie fanden heraus, dass das Lebendgewicht und die Energieaufnahme stärkere Indikatoren für die Methanvariabilität waren als die Wachstumsrate oder der Fettgehalt. Bullen produzierten täglich das meiste Methan, gefolgt von Ochsen und Färsen, wobei Rassenunterschiede beobachtet wurden; Limousins emittierten am wenigsten, während Herefords und Montbéliardes deutlich mehr emittierten. Die besten 10 % der Rinder, die unabhängig von Futter und Gewicht einen effizienten Methanausstoß aufweisen, emittierten 54,60 g/Tag weniger Methan als der Durchschnitt. Über einen Zeitraum von 120 Tagen entspricht dies einer Verringerung des Methanausstoßes um 6,5 kg pro Tier, was das Potenzial für eine Emissionskontrolle durch gezielte Zucht- und Managementstrategien verdeutlicht. Lesen Sie den vollständigen Artikel im [Journal of Animal Science](#).

Stellenangebote

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w) an der Newcastle Universität, Newcastle, Vereinigtes Königreich

Die [Newcastle Universität](#) sucht für 2,5 Jahre ab 1. Februar 2025 eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in im Bereich Insektenverhalten. Erforderlich ist ein Dokortitel in einem wissenschaftlichen Bereich, der das Verhalten von Tieren betrifft. Für weitere Informationen und die Bewerbung lesen Sie bitte [die Stellenausschreibung](#).

Wissenschaftlicher Mitarbeiter/Fellow an der Universität Nottingham, Vereinigtes Königreich

Die [Universität Nottingham](#) sucht einen wissenschaftlichen Mitarbeiter/Fellow für ein aufregendes neues Forschungsprogramm (iBreed), das von der Bill & Melinda Gates Foundation finanziert wird, um eine neuartige In-vitro-Gametogenese-Plattform zu entwickeln. Erfolgreiche Bewerber verfügen über einen soliden wissenschaftlichen Hintergrund in Bereichen wie Entwicklungs-/Stammzellbiologie, Organkultur und/oder Gene Editing. Die Bewerber verfügen über einen Dokortitel in Zell-/Entwicklungsbiologie oder einem verwandten Bereich der Biowissenschaften. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Sie in der [Stellenausschreibung](#).

Microencapsulation,
precision technology

Boost your animals' gut
health with Vetagro.

DISCOVER
MORE

VETAGRO
LIKE NO ONE ELSE

Veröffentlichungen



Wageningen Academics Publishers

► [Journal of Insects as Food and Feed, Band 10, Ausgabe 11, Juni 2024 - Beilage: Insekten für die Ernährung der Welt 2024](#)

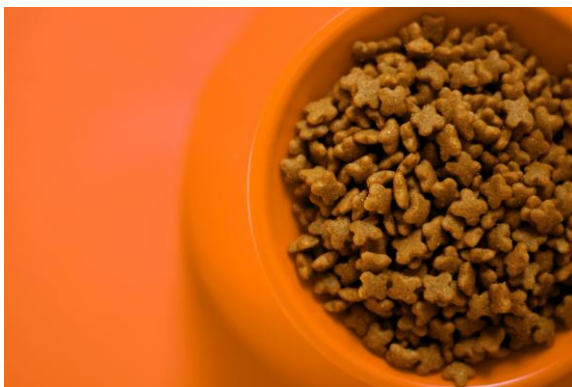
Podcast Nutztierwissenschaften

► Agriates The Livestack Podcast: ["Grundlagen der Cybersicherheit in der Landwirtschaft"](#), mit den Rednern Dr. Lucas Alcantara and Daniel Foy.



Weitere Neuigkeiten

Eine innovative Zutat für Tiernahrung: Kultiviertes Fleisch



Bene Meat Technologies, ein Unternehmen für kultiviertes Fleisch, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, Fleisch zu entwickeln, das nicht nur nachhaltig und ethisch vertretbar, sondern auch erschwinglich und für jedermann zugänglich ist, stärkt seine Präsenz auf dem Markt für alternative Proteine mit seinen Zutaten für Tiernahrung. Dank zweier behördlicher Genehmigungen konnte das Unternehmen diese innovative Zutat für Haustierfutter auf dem europäischen Markt produzieren und vermarkten. Lesen Sie den vollständigen Artikel auf [FeedAdditive](#).

Webinar: „Etablierung und Skalierung von Züchtungsprogrammen in schwierigen Umgebungen“

Das Webinar „Etablierung und Skalierung von Züchtungsprogrammen in schwierigen Umgebungen“ findet am Donnerstag, 5. Dezember 2024, zwischen 14:00-15:30 UTC+1 (Pariser Zeit) statt. Ziel dieses Webinars ist es, über die Literaturlauswertung und die Interviews zu berichten, die eine Gruppe von Forschern von INRAE, Idele (Frankreich) und BOKU (Österreich) durchgeführt hat, um einen Abschnitt über die Ausweitung von Zuchtprogrammen in schwierigen Umgebungen für den dritten Bericht der FAO über den Zustand der weltweiten tiergenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft zu verfassen. Wir beleuchteten einige Erfolge und Misserfolge in Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika und der Karibik. Wir analysierten 17 Fallstudien, indem wir die Motivationen der Beteiligten, die institutionelle und finanzielle Unterstützung sowie die Organisation und Zuchtstrategien der Züchter untersuchten. Wir haben Hebel für die Entwicklung von Viehzuchtprogrammen unter schwierigen Bedingungen (raue Umweltbedingungen, schwieriger Marktzugang usw.) identifiziert, die speziell auf kleinbäuerliche Betriebe mit geringem Input und extensiven Systemen ausgerichtet sind. Diese Arbeit bietet wertvolle Einblicke in die Faktoren, die die Ergebnisse von Zuchtprogrammen beeinflussen, und ebnet den Weg für potenzielle Erfolgsgeschichten. Sie werden die Gelegenheit haben, mit uns über unsere Analyse zu diskutieren und Ihre eigenen Ideen zu diesem Thema einzubringen. Bitte beachten Sie, dass dieses Webinar kostenlos ist, Sie sich aber [hier anmelden](#) müssen.

Wettlauf um Impfstoffe zur Verringerung der Methanemissionen



Einige Forscher konzentrieren sich auf die Entwicklung von Impfstoffen zur Verringerung der Methanemissionen von Kühen. Was ist der neueste Stand auf diesem Gebiet? New Scientist berichtet, dass das Start-up-Unternehmen [Arkebio](#) seinen in der Entwicklung befindlichen Impfstoff bei der American Society of Animal Science vorgestellt hat. Der Prototyp des Impfstoffs wirkt, indem er das Immunsystem der Kuh dazu anregt, Antikörper im Speichel zu produzieren, die sich gegen die Methan produzierenden Mikroben im Pansen richten. Kühe, die den Prototyp-Impfstoff erhielten, produzierten über

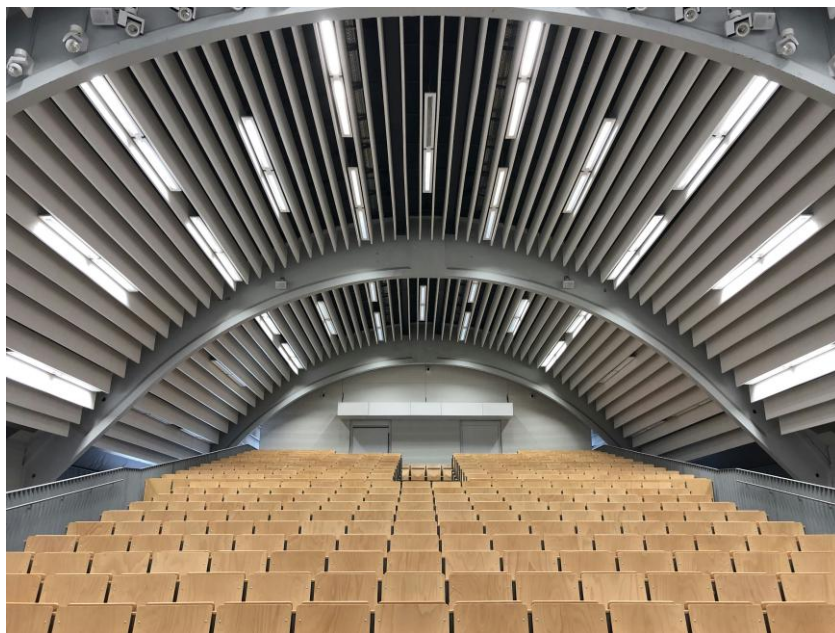
einen Zeitraum von 105 Tagen 12,9 % weniger Methan. Es traten keine unerwünschten Nebenwirkungen oder eine Beeinträchtigung der Wachstumsrate auf. Lesen Sie den vollständigen Artikel auf [DairyGlobal](#).

Konferenzen & Workshops

Die EVT bittet Sie, die Gültigkeit der Daten für jede einzelne Veranstaltung, die unten und im Kalender der Website veröffentlicht werden, zu überprüfen, da die Welt nach wie vor mit einem sanitären Notstand konfrontiert ist.

VERANSTALTUNG	DATUM	ORT	INFORMATION
1. EVT Insekten-Workshop	29. – 31. Januar 2025	Athen, Griechenland	Website
3. EVT Regional-Meeting	09. -11. April 2025	Krakau, Polen	Website
1. EVT-Workshop zu Begleittieren	14. – 16. Mai 2025	Mailand, Italien	Website
1. EVT-Workshop KI in den Nutztierwissenschaften	04. – 06. Juni 2025	Zürich, Schweiz	Website
Gipfel Schweineforschung 2024 – Nachhaltiges Schweinefutter der Zukunft	20. – 24. November 2024	Kopenhagen, Dänemark	Website
Viehwirtschaftliche Horizonte jenseits der Nahrungsmittelproduktion	03. Dezember 2024	London, Großbritannien	Website

Eine Übersicht weiterer Konferenzen und Workshops [finden Sie auf der EVT-Website](#).



*„Die beiden mächtigsten Krieger
sind Geduld und Zeit.“
(Lew Tolstoi)*

Dieses Dokument ist eine Übersetzung der „Flash e-News“, des ursprünglichen EAAP-Newsletters, ins Deutsche. Die Übersetzung dient nur zu Informationszwecken, entsprechend den Zielen der EAAP-Satzung. Sie ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP-Newsletters ist die einzige definitive und offizielle Version, für die die EAAP - The European Federation of Animal Science - verantwortlich ist.

Dieser interessante Newsletter informiert über die Aktivitäten der europäischen tierwissenschaftlichen Gemeinschaft, stellt Informationen über führende Forschungseinrichtungen in Europa vor und informiert über Entwicklungen in der Industrie im Bereich der Tierwissenschaft und -produktion. Die deutschen „Flash e-News“ werden an die nationalen Vertreter der Tierwissenschaft und der Viehzuchtindustrie verschickt. Sie sind alle eingeladen, Informationen für den Newsletter einzureichen. Bitte senden Sie Informationen, Nachrichten, Texte, Fotos und Logos an: j.drews@lfa.mvnet.de

Produktionsmitarbeiterin: Dr. Julia Drews

Adresskorrekturen: Wenn sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, senden Sie uns bitte die neue Adresse, damit wir Ihnen den Newsletter weiterhin zustellen können. Wenn Sie stattdessen wünschen, dass die EVT-Info an andere Personen in Deutschland geschickt wird, schlagen Sie diesen bitte vor, uns unter der folgenden E-Mail-Adresse zu kontaktieren: j.drews@lfa.mvnet.de

EVT-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie EVT-Einzelmitglied, um den EVT-Newsletter zu erhalten und die vielen anderen Vorteile zu entdecken! Bitte denken Sie auch daran, dass die Einzelmitgliedschaft für Einwohner der EVT-Länder kostenlos ist. [Für Details und zur Registrierung klicken Sie hier.](#)

Werbemöglichkeiten für Ihr Unternehmen im EVT-Newsletter 2024!

Gegenwärtig erreicht die englische Version des Newsletters mehr als 6000 Tierwissenschaftler, mit einer durchschnittlichen Anzahl von 2200 bis 2500 zertifizierten Lesern pro Ausgabe. Die EVT bietet der Industrie eine großartige Möglichkeit, ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und ein größeres Netzwerk zu schaffen! [Die Details zu den Möglichkeiten finden Sie hier.](#)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:

www.eaap.org



Haftungsausschluss: Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt bei den Autoren. Die Europäische Kommission und die Exekutivagentur für Forschung sind nicht verantwortlich für die Verwendung der hierin enthaltenen Informationen.